

Günter Rössler zeigt zeitlose Schönheiten

Der aus dem legendären „Magazin“ bekannte Altmeister der Aktfotografie stellt jetzt in der Kunsthalle Vogtland aus.

VON VOLKER MÜLLER

Reichenbach. Hinter einem reichlich nüchtern anmutenden Titel verbirgt sich manchmal Aufregendes, Wegweisendes, Einzigartiges. So ist die neue, gestern im Beisein von gut 60 Gästen in der Kunsthalle Vogtland in Reichenbach eröffnete Ausstellung lapidar mit „Günter Rössler: Fotografie – Reportage, Mode, Akt“ überschrieben. Ein Gang durch die 80 Arbeiten zeigende Schau kann jedoch zum Abenteuer, zumindest zur bewegenden Zeitreise werden. Da erinnern die Akt-Fotos aus gut vier Jahrzehnten, die zu sehen sind, an Rösslers Pioniertaten auf diesem Gebiet in der DDR, an das Aufsehen etwa, das seine erste Ausstellung mit Akt-Motiven 1979 im Kunsthaus Grimma erregte.

Frauen zeigen Gesicht

Auf den zweiten Blick erschließt sich, dass die Rössler-Aufnahmen auch heute noch etwas Spektakuläres, Packendes haben. Der Leipziger hielt nicht nur meisterhaft den verführerischen Reiz des menschlichen Körpers fest; seine Frauen und Mädchen haben im wahrsten Sinne des Wortes auch ein Gesicht. Es verbirgt

oft noch mehr, als es zeigt, weshalb man unwillkürlich stehen bleibt, um den Schönen, die aus einer anderen Welt zu stammen scheinen, auf die Spur zu kommen.

Das Gespür fürs Unverwechselbare zeichnet auch Rösslers Modefotos aus. Seine Models – gleich vor welchem Hintergrund, gleich in welcher dynamischen Position „getroffen“ – haben den Betrachter meist fest im Blick, treten zu ihm in Verbindung, machen ihn neugierig auf den Menschen, der ihm da Rock, Bluse oder Kleid schmackhaft machen soll. Erst recht als Künstler von echtem Schrot und Korn offenbart sich der Autor bei seinen Reise-Schnappschüssen. Man nehme nur das Foto vom rumänischen Hochzeitstanz. Saxofon, Akkordeon, Tanzpaar und Zuschauer sind genau in jenem Moment getroffen, als sie eine schlüssige Bildkomposition ergeben, an der ein Maler oder Zeichner unter Umständen Stunden sitzt.

Lob an die Gastgeber

Der mittlerweile 86-jährige Günter Rössler, der nach seinem vierjährigem Studium an der Leipziger Kunsthochschule seit 1951 freiberuflich tätig gewesen ist, kam gestern mit seiner Frau Kirsten Schlegel nach Reichenbach. Er zeigte sich gerührt vom großen Interesse, das der Querschnitt aus seinem Lebenswerk fand, und lobte sowohl die Räumlichkeiten als auch die von Marietta Jeschke vom Verein Kunsthalle Vogtland mit feinem Kunstsinne gestaltete Ausstellung. Über an-



Marietta Jeschke vom Verein Kunsthalle Vogtland überreichte Günter Rössler, dem Altmeister der Aktfotografie, eine Rose.

FOTO: FRANCO MARTIN

erkennende Worte durfte sich auch Musikschülerin Miriam Ullmann freuen, die mit einfühlsamem Gitarrenspiel die Eröffnung umrahmte.

Der Leipziger Verleger Ralf Müller, der als gebürtiger Reichenbacher großen Anteil am Zustandekommen der Schau hatte, würdigte Günter Rössler in seiner Einführung als überragende schöpferische Persön-

lichkeit und als mutigen Wegbereiter von Offenheit und Individualität in der künstlerischen Fotografie.

AUSSTELLUNG Die Kunsthalle Vogtland in Reichenbach, Bahnhofstraße 8 hat donnerstags 15 bis 19 und sonntags 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Fotografien von Günter Rössler sind bis 30. September zu sehen. Telefon: 03765 63945, 0160 5564419